

Gartenfelder als "öffentliche Refugien"

Mehrere öffentliche Gartenfelder können aktiv von den Bewohnern mitgestaltet werden. Eine vielzahl von Nutzungen wie Blumen- und Gemüsegärten, Pergolen mit Aufenthaltsflächen und Spielbereiche werden angeboten. Manche Flächen können mehrfache Funktionen übernehmen wie zB. Parkierungsflächen, die abends wieder zu Speilflächen werden.



Paradeplatz

Der Paradeplatz wird zu einem attraktiven Begegnungs- und Veranstaltungsort. Auf drei Seiten wird der Platz von von einem Baumhain gefasst. Das Campell Denkmal wird von einem Wasserbecken umgeben, welches im Sommer zur Attraktion auf dem Platz wird und seine erfrischende Wirkung nicht verfehlt. Grössere Fest- und Zirkuszelte können hier aufgestellt werden.



Der Stadt-Park

Der Stadt-Park ist das Herz des Stadtgartens. Das Eddy House wird zum Parkcafé, die ehemalige Kommandatur zum Museum. Mit seinem eindrücklichen Baumbestand übernimmt der Stadt-Park eine wichtige Funktion als grüner Begegnungsort. Der ehemalige Checkpoint wird in den Stadt-Park integriert und in einen Streetpark umfunktioniert.



Römerstraße am Torhausplatz

Die aufgwertete Römerstrasse erhält einen begrünten Mittelstreiffen und wird im Bereich des Stadtgartens von drei Baumreihen begleitet. Aus den vorgefundenen, verschiedenfarbigen Bodenbelägen des Areals wird der neue Torhausplatz ausgebildet.

Situationsplan

